

Medienmitteilung vom 11. März 2010

Kaspar Michel ist Regierungsratskandidat

Es war alles andere als eine Überraschung. Der 39jährige Schwyzer Staatsarchivar Kaspar Michel wurde am Mittwoch in Brunnen von den FDP-Delegierten einstimmig zum Regierungsratskandidaten gewählt.

Um 248 Stimmen verpasste Kaspar Michel vor zwei Jahren den Einzug in die Schwyzer Regierung. Durch seine starken Auftritte im damaligen Wahlkampf, aber vor allem auch durch seine berufliche Tätigkeit als Staatsarchivar und die vielen leitenden Ämter im Kanton Schwyz (Historischer Verein, Japanesenspiel, Stiftung Hohle Gasse, Projektleitung Schwyzer Kantongeschichte, etc.) ist der gebürtige Lachner eine bekannte Persönlichkeit mit einer hohen Reputation. Entsprechend leidenschaftlich und rhetorisch überzeugend trat der einzige vorgeschlagene Kandidat der FDP des Kantons Schwyz am Mittwoch auch auf. Er sei ein konservativ-liberaler Politiker, der sich jedoch für Neuerungen einsetzt, wo es Neuerungen braucht. Kaspar Michel wurde einstimmig und ohne Enthaltungen von den Delegierten zum Kandidaten um einen der beiden frei werdenden CVP-Regierungsratssitze nominiert. «Ich bin überzeugt, dass es uns gelingt, die CVP-Überbesetzung in der Schwyzer Regierung im liberalen Sinne zu korrigieren.» Für den selbstbewussten Auftritt erntete der in Rickenbach wohnhafte, bald zweifache Familienvater grossen Applaus. Auch Parteipräsident Vincenzo Pedrazzini gab sich kämpferisch. «Wir verfügen über einen exzellenten Kandidaten und werden uns mit viel Leidenschaft, Überzeugung und Engagement für Kaspar Michel einsetzen. Es wäre nicht nur für die FDP, sondern vor allem für den Kanton Schwyz gut, wenn Kaspar Michel Regierungsrat würde.

Text: Roger Bürgler



Gefragter FDP-Kandidat. Kaspar Michel ist überzeugt, es im zweiten Versuch in die Schwyzer Regierung zu schaffen.

Bild: Roger Bürgler